
Aus dem Citycarver wird der Allstreet

Vielleicht war der Name doch etwas zu irreführend gewesen: Audi benennt den A1 Citycarver in Allstreet um. Alle bisher angebotenen Ausstattungs- und Individualisierungsoptionen sowie der robuste Look und die bereits verfügbaren Motor-Getriebe-Kombinationen bleiben bestehen. Der Preis startet ebenfalls unverändert bei 23.200 Euro.

Zum Modelljahreswechsel steht speziell für den Audi A4 Allroad Quattro das Optikpaket schwarz pro bereit. Es umfasst unter anderem schwarz glänzend abgesetzte Elemente wie Scheibenrahmen, Außenspiegel und Endrohre der Abgasanlage. Auch der Einleger am Heckdiffusor, die Zierleiste in der Heckklappe sowie der „Allroad“-Schriftzug und die Dachreling sind schwarz. Der serienmäßige Stoßfänger kommt in Strukturgrau matt, optional können Kunden auch die Kontrastlackierung Manhattangrau Metallic wählen. Darüber hinaus gibt es zwei neue Karosseriefarben, beim Q7 und Q8 ersetzen drei neue Außenfarben drei ältere Farbtöne. Im Interieur erhalten beide Modelle serienmäßig eine elegante Kontrastnaht auf der Instrumententafel, darüber hinaus wird das Angebot der Interieurelemente aktualisiert. (aum)

Bilder zum Artikel



Audi A1 Allstreet.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



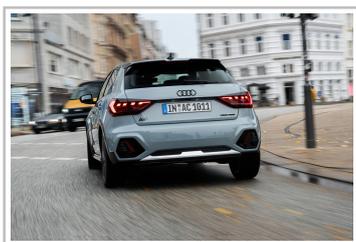
Audi A1 Allstreet.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi A1 Allstreet.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi A1 Allstreet.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi
